

Eine Bambusbrücke holt den zweiten Platz

Neu-Anspach. Auch eine weitere Schülerarbeit ist gerade unterwegs. ARS-Schüler haben am Wettbewerb „Architektur und Schule“ teilgenommen. Der Wettbewerb wird vom Bund der Architekten (BDA) seit 2006 ausgelobt. Das Thema lautete diesmal „Brückenschlag“. Der Schülerwettbewerb soll dazu beitragen, schon in der Schule das Interesse für die gebaute Umwelt zu wecken und das Bewusstsein für Qualität in der Architektur zu fördern.

Auch bei der Umsetzung dieses Themas zeigten sich die ARS-Schüler sehr kreativ. So konkurrierten süße Ideen mit symbolhaften. Ein Brückenmodell aus Schokolade war dabei wie eine Brücke, die von zwei

gegeneinander gelehnten Menschen getragen wird. Zu den symbolistischen Werken zählte auch das Bild eines Händedrucks der westlichen und der islamischen Welt.

Die Schülerin Thanh Pham nahm mit einer genialen Konstruktion am Wettbewerb teil, überzeugte damit die Jury und gewann den zweiten Platz. Sie hatte eine einfache Bambusbrücke entworfen, wie sie im vietnamesischen Dschungel Gewässer überspannt. Einfache in ein Trägerkreuz gelegte Stämme, auf denen der Benutzer balancieren muss, führen von A nach B. „Von Städten wird die Brücke nur schwer zu nutzen sein“, mutmaßte die Brückenbauerin. *fms*



Mehr Brücke braucht kein Mensch: Thanh Pham hat eine einfache Brücke aus Bambus entworfen.